

November 2021

Geliebte Geschwister und Freunde in unserem Herrn Jesus Christus.

Nun bin ich schon wieder einige Wochen zurück in meinem geliebten Uganda und es ist höchste Zeit, dass wir uns melden!

Gestern habe ich diese Botschaft von einem Pastorfreund bekommen und die Worte haben mein Herz sehr ermutigt und so leite ich diese Botschaft gerne weiter an Dich, zu Deiner Ermutigung, denn das brauchen wir in diesen Tagen, wo uns so viel Verwirrendes bombardiert.

„Preist den Herrn, liebe Freunde, und einen guten Rutsch in den neuen Monat euch allen.

Dies ist ein großartiger Tag, eine großartige Woche und ein großartiger Monat. In welchem der Herr große Wunder tun wird, Zeichen und Wunder, ein Monat großer Erfolge und großartiger Zeugnisse.

Wenn wir jedoch sehen möchten, dass in unserem Leben große Dinge geschehen, brauchen wir Gottes Hilfe und Intervention in unserem Leben. Das bedeutet, dass wir unseren Glauben und unser Vertrauen voll und ganz auf unseren liebevollen und fürsorglichen himmlischen Vater setzen müssen.

Jesaja 45, 1-5 sagt:

„Das sagt der Herr zu seinem Gesalbten, zu Kyrus, den ich bei seiner Rechten ergriffen habe, um Nationen vor ihm zu unterwerfen – und die Hüften der Könige entgürte ich –, um Torflügel vor ihm zu öffnen, und Tore bleiben nicht verschlossen: Ich werde vor dir herziehen und werde die Berge einebnen. Eherne Türen werde ich zerbrechen und eiserne Riegel zerschlagen.“

Liebe Freunde, die Bibel nennt uns seine Gesalbten, genau wie Zyrus, wir sind gesalbt zu gewinnen, zu gedeihen, Veränderungen in unseren Gemeinden, Familien und der Nation als Ganzes zu bewirken.

Es liegt eine große MISSION und AUFGABE vor uns. Wir können es jedoch nicht mit unserer Kraft tun, sondern müssen uns auf Gottes Kraft verlassen, wie die Bibel sagt: „Es geschieht nicht durch Macht, sondern durch seinen GEIST.“

So liebe Heilige, wir müssen unsere Hand in seine HÄNDE legen, damit er uns stark hält und uns bevollmächtigt, wenn wir mit ihm gehen.



Unsere Hand zu halten bedeutet auch, in Übereinstimmung mit ihm zu gehen, sich seinem Willen zu unterwerfen und ihm vollkommen zu gehorchen.

Während wir dies tun, wird Er Nationen für uns unterwerfen, er wird uns den Sieg über die Mächte der Finsternis geben, Er wird große Türen vor uns ÖFFNEN, Ministerentüren, Finanztüren, wichtige Verbindungen, und Tore werden nicht wieder geschlossen.

Möge dieser Monat Dein Monat der offenen Türen, großartiger Verbindungen und Enthüllung in Deinem Leben im Namen Jesu sein. Du bist gesegnet und hochbegünstigt.“

Viele fragen wie es mir geht und da kann ich, Gott sei Dank, nur Gutes berichten.

Persönlich geht es mir sehr gut, ich kann ohne Krücken gut gehen, das Autofahren ist überhaupt kein Problem, auch Stiegen sind leicht zu bewältigen.

Ich bin so dankbar für alle Freunde, die dazu beigetragen haben, um meine 3 Monate in Europa so angenehm wie möglich zu gestalten. Ich wurde wie auf Händen getragen und dafür preise ich meinen himmlischen Vater und bitte IHN, jeden von Euch zu segnen gemäß seines Reichtums in Herrlichkeit.

Bei meiner Rückkehr nach Uganda, habe ich alles in bester Ordnung vorgefunden.

Mein Leitungsteam mit allen über 40 Leitern der verschiedenen Abteilungen haben so harmonisch zusammengearbeitet. Bald braucht es mich hier nicht mehr! Ich bin aber trotzdem dankbar, dass mir die Mitarbeiter immer wieder die Gewissheit vermitteln, dass es schon noch wichtig ist, dass ich hier bin.

Hier schicke ich Euch ein paar Bilder der verschiedenen Bauten in unseren 5 Hauptquartieren.

Nakifuma, die Mittelschule für 3.200 Abiturienten aus dem ganzen Land.



Das neue, supermoderne Krankenhaus auf dem Gebetsberg mit den Wohnungen für das Klinikpersonal.



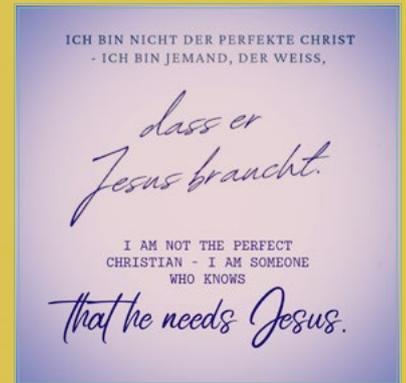
Meine neue kleine „Mehrzweckhalle“ auf dem Gebetsberg für Gottesdienste, Andachten, Konzerte, Hochzeiten, etc. (aus dem Erlös eines meiner privaten Häuser in Imst, konnte ich das bauen!)



Das neue Gebäude entlang unseres Fussballplatzes für Gäste (Familien) als viertes in der Reihe:



Der Fortschritt bei den ehemaligen Prostituierten, die jetzt eine Ausbildung bekommen und deren Kinder wir in unser Schulprogramm aufnehmen, damit sie ein Gott gefälliges Leben führen dürfen.



Unseren Kinderchor, der 2020 leider die Europa Tour absagen musste und dafür dieses Jahr erstmals ein online Konzert veranstaltete! Unter diesem Link könnt ihr das wunderbare Konzert nachschauen:

<https://youtu.be/nQP6owpGZm4>



Unsere fertige Grundschule in Karamoja!



Ihr Lieben, es ist so eine Freude zu sehen, wie der Herr seine Hand des Schutzes und der Gnade und Gunst auf Vision für Afrika hält und uns bewahrt vor den Angriffen des Feindes.

Denn keiner Waffe, die gegen uns geschmiedet wird, soll es gelingen, uns zu schaden!

Jetzt läuft alles auf Hochtouren, um uns für eine segensreiche Vorweihnachtszeit zu rüsten.

Wir wollen wieder vielen armen Familien große Freude bereiten mit Lebensmitteln und Kleidern.

Wir haben den Herzenswunsch 500 arme und kinderreiche Familien zu beschenken und sie die Liebe Gottes ganz praktisch erfahren zu lassen.

Wenn der Herr Dir auf's Herz legt, in dieser Aktion der Liebe Gottes für die Armen ein aktiver Teilnehmer zu sein, dann bitte den Herrn, dass Er Dir zeigt, wieviel Du dazu beitragen sollst.

Und vergiss nicht, was wir den Armen schenken, das leihen wir Gott. Und unser himmlischer Vater bezahlt alles als viiielfacher Segen zurück. Das erleben wir laufend.

Für heute möchte ich Euch noch ein Wort der Ermutigung schicken, auch von einem gesegneten Bruder im Herrn!

„Auch viele andere Zeichen hat nun zwar Jesus vor seinen Jüngern getan, die nicht in diesem Buch geschrieben sind. Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr glaubend Leben habt in seinem Namen.“ Johannes 20,31*



Im Gespräch mit einer Gruppe junger Leute: Darunter sind ein Moslem, ein Jude, ein Buddhist und mehrere, die sich Christen nennen. Vier verschiedene Religionen also. Ich stelle ihnen die Frage: „Welche Religion führt zu Gott, führt in die ewige Herrlichkeit?“ Fragend blicken sie mich an. Ihre eigenen Vorstellungen haben sie ja schon genannt. Jetzt erwarten sie, dass auch ich „Farbe bekenne“.

„Gar keine!“, so lautet meine Antwort: „Gar keine Religion kann uns zu Gott führen.“ – Das muss ich ihnen natürlich erläutern. Religiöse Zeremonien und Formen, religiöse Lehrsätze und sittliche Vorschriften können uns nicht wirklich zu Gott führen. Den Himmel auf diesem Weg erreichen zu wollen würde bedeuten, aus eigener Kraft und in eigener Gerechtigkeit zu Gott finden und vor Ihm bestehen zu wollen.

Weil wir Sünder sind und als solche niemals vor Gott bestehen können, sind wir auf Gottes Gnade angewiesen. Er selbst hat uns einen Weg zu Ihm gebahnt – in seinem Sohn Jesus Christus. Daher ist der christliche Glaube in seinem ursprünglichen, biblischen Sinn auch nicht der Glaube an eine Religion, sondern der Glaube an eine Person – der Glaube an Jesus, den einzigen Mittler zwischen Gott und Menschen, der sich selbst gab als Lösegeld für alle (1. Timotheus 2,5.6). Erläuternd füge ich hinzu:

„Das geschah an dem Kreuz, wo der Herr Jesus für unsere Sünden im Strafgericht Gottes war. Seit 30 Jahren darf ich nun schon an Ihn glauben als meinen persönlichen Erlöser. Ihn braucht auch ihr.“ Interessiert haben die jungen Leute zugehört. Ihnen ist klar geworden, wie persönlich der christliche Glaube ist. Darüber wollen sie gern weiter nachdenken.

Mit allerliebsten Segens- und Dankesgrüßen für Deine Treue und Liebe für die Arbeit Gottes in Uganda.
Eure Euch sehr liebende, dankbare und segnende
Maria mit Familie und Team

Maria L. Preau

P.S. Zusammen mit Pastor Isaac Wootton filmen wir gerade ein Jüngerschaftsstudium „Biblische Grundlagen“, und auf YouTube könnt ihr dabei sein! Jeden Sonntag kommt eine weiterer Teil. Auf unserem YouTube Kanal findet ihr die Videos und auch viele andere von mir:

<https://www.youtube.com/channel/UCZFvUdlyEspZEHk1h5V8wMw>

Und hier der Link direkt zu den Jüngerschaftsvideos:

https://www.youtube.com/playlist?list=PLCJRMel-5b9HOwsYre-JcYPWC7_hT2Asla

P.P.S. Hier füge ich Euch noch ein paar Anlagen bei, mit Gedanken, die ich sehr gut, ermutigend und wichtig finde!



Zur Erinnerung - Liebe ist: die Kraft Gottes (auch in unserem Alltag!)

Das ist mein Gebot, dass ihr einander liebt, gleichwie ich euch geliebt habe. Größere Liebe hat niemand als die, welche ihr Leben lassen für ihre Freunde.

Johannes 15,12-13

LIEBE: Das Liebesgebot ist das größte und vornehmste Gebot, das uns JESUS aufgezeigt hat. LIEBE brachte JESUS dazu, Sein Leben für uns zu geben! DOCH allzu viele Gläubige unterlassen es, dieses zu befolgen!

Ich spreche von Gläubigen, die eine große Anzahl von Schriftstellen zitieren können und die den Namen JESUS 30 oder 40 mal am Tag aussprechen und dennoch hart und gefühllos gegenüber den Bedürfnissen ihrer Freunde und ihrer Familie sind.

Sie sind so sehr damit beschäftigt, "GOTT zu dienen", dass sie keine Zeit haben, die Menschen zu lieben. Zwist ist ihr Kennzeichen.

Du magst seit 40 Jahren errettet sein; du magst den ganzen Tag Bibel lesen, fromme Lieder hören oder in Zungen reden; aber wenn du Zwist in deinem Herzen trägst und nicht nach dem LIEBESGEBOT JESU lebst, dann sind geistliche Dinge offensichtlich Torheit für dich!

Wenn du dich in diesem Zustand befindest, dann wird der NAME JESUS für dich nichts bewirken.

Dein Glaube wird nichts hervorbringen, weil das WORT GOTTES sagt, dass GLAUBE durch LIEBE wirksam wird.

Tatsächlich wird keine einzige Geistesgabe in Kraft treten, wenn du keine Liebe hast! Dies vermittelt uns 1. Korinther 13.

Deshalb beantwortet JESUS die Frage der Gelehrten mit:

»Du sollst den HERRN, deinen GOTT, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstand«.

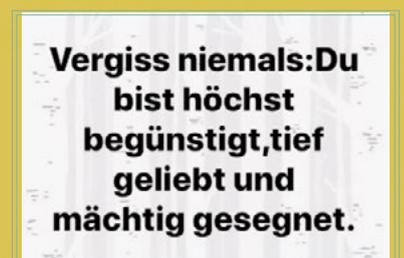
Das ist das erste und größte Gebot. Und das zweite ist ihm gleich: »Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst«.

In diesen zwei Geboten ist ALLES enthalten, was Gesetz & Propheten er-sinnen.

Matthäus 22: 37-40

Möchtest du die unglaubliche KRAFT GOTTES in deinem Leben freige-setzt sehen? Dann beginne damit, das Liebesgebot umzusetzen! Begin-ne heute, GOTT & andere um dich herum zu lieben.

Du weißt, Liebe ist die Kraftladung, GOTTES „Kraftpaket“ wird OHNE LIE-BE einfach nicht funktionieren! Das ist der Hauptgrund, warum wir so viele Niederlagen im Leib Christi erlebt haben. Wenn wir heute damit beginnen, können du und ich die Niederlagen wenden. Wir können uns



entschließen, das WORT GOTTES reichlich in uns wohnen zu lassen und das Evangelium glaubhaft zu leben.

Wir können unsere Herzen darauf ausrichten, die LIEBE & WEISUNGEN JESU zu halten und Seinen Namen mit Zuversicht und Autorität auszusprechen, ANZUWENDEN! Und als Wichtigstes von allem, wir können damit beginnen, einander zu lieben. Und dann werden wir sehen, wie die KRAFT GOTTES zu fließen, zu wirken beginnt.

Schriftstudium: 1. Korinther 13: 1-8

Und wenn ich prophetisch reden könnte und wüsste alle Geheimnisse und alle Erkenntnis und hätte allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte der Liebe nicht, so wäre ich nichts.

Die Liebe ist langmütig und freundlich, die Liebe eifert nicht, die Liebe treibt nicht Mutwillen, sie bläht sich nicht auf, sie verhält sich nicht ungehörig, sie sucht nicht das Ihre, sie lässt sich nicht erbittern, sie rechnet das Böse nicht zu.

Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.

Kolosser 3:14

Wenn jemand sagt: »Ich liebe GOTT«, und hasst doch seinen Bruder, so ist er ein Lügner; denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, wie kann der GOTT lieben, den ER nicht sieht?

1. Johannes 4: 20

Wir alle haben Träume, an die wir glauben, aber vielleicht haben wir schon einige Rückschläge erlitten? Unsere Träume können unter Entmutigung, vergangenen Fehlern, Ablehnung, Versagen und negativen Stimmen begraben werden? Es ist leicht, sich mit Mittelmäßigkeit zufriedener zu geben, selbst wenn wir all dieses Potenzial in uns tragen... (besonders Frauen!) Dein Traum mag begraben sein, aber er ist immer noch lebendig... Es ist nicht zu spät, ihn wahr werden zu lassen. Der Schlüssel zur Verwirklichung deines Schicksals ist, dich an deinen Traum zu erinnern. *Was hat Gott in dein Herz gelegt? Wovon hast du dich früher begeistert gezeigt? Warum denkst du, dass es zu spät ist, dass es zu groß ist oder dass es nicht möglich ist?* Hol dir deine Leidenschaft zurück. Du hast deine Chance nicht verpasst oder zu viele schlechte Erfahrungen gemacht. Gott wird das, was du tot geglaubt hast, wieder zum Leben erwecken. Du hast es vielleicht versucht und bist gescheitert, aber Träume, die du aufgegeben hast, werden plötzlich wieder zum Leben erwachen. Gott hat das *Endgültige Wort für Dich*, das bereits getan, geplant, entschieden, abgeschlossen und unverändert ist. Gott hat seine Meinung nicht geändert!



„Gott, ich danke Dir für die Träume und Wünsche, die Du in mein Herz gelegt hast. Danke, dass ich meinen Glauben aufrütteln kann und weiß, dass Du auferstehen lassen kannst, was ich vielleicht schon für tot gehalten habe. Ich erkläre, dass es nie zu spät ist, meine Träume wahr werden zu lassen, denn Du hast das letzte Wort. In Jesu Namen. Amen.“

Auch viele andere Zeichen hat nun zwar Jesus vor seinen Jüngern getan, die nicht in diesem Buch geschrieben sind. Diese aber sind geschrieben, damit ihr glaubt, dass Jesus der Christus ist, der Sohn Gottes, und damit ihr glaubend Leben habt in seinem Namen.“ Johannes 20,31*

Im Gespräch mit einer Gruppe junger Leute: Darunter sind ein Moslem, ein Jude, ein Buddhist und mehrere, die sich Christen nennen. Vier verschiedene Religionen also.. Ich stelle ihnen die Frage: „Welche Religion führt zu Gott, führt in die ewige Herrlichkeit?“ Fragend blicken sie mich an. Ihre eigenen Vorstellungen haben sie ja schon genannt. Jetzt erwarten sie, dass auch ich „Farbe bekenne“.

„Gar keine!“, so lautet meine Antwort: „Gar keine Religion kann uns zu Gott führen.“ – Das muss ich ihnen natürlich erläutern. Religiöse Zeremonien und Formen, religiöse Lehrsätze und sittliche Vorschriften können uns nicht wirklich zu Gott führen. Den Himmel auf diesem Weg erreichen zu wollen würde bedeuten, aus eigener Kraft und in eigener Gerechtigkeit zu Gott finden und vor Ihm bestehen zu wollen.

Weil wir Sünder sind und als solche niemals vor Gott bestehen können, sind wir auf Gottes Gnade angewiesen. Er selbst hat uns einen Weg zu Ihm gebahnt – in seinem Sohn Jesus Christus. Daher ist der christliche Glaube in seinem ursprünglichen, biblischen Sinn auch nicht der Glaube an eine Religion, sondern der Glaube an eine Person – der Glaube an Jesus, den einzigen Mittler zwischen Gott und Menschen, der sich selbst gab als Lösegeld für alle (1. Timotheus 2,5.6). Erläuternd füge ich hinzu:

„Das geschah an dem Kreuz, wo der Herr Jesus für unsere Sünden im Strafgericht Gottes war. Seit 30 Jahren darf ich nun schon an Ihn glauben als meinen persönlichen Erlöser. Ihn braucht auch ihr.“ Interessiert haben die jungen Leute zugehört. Ihnen ist klar geworden, wie persönlich der christliche Glaube ist.





SPENDENKONTEN

Österreich

Vision für Afrika,
Verein christlicher Nächstenliebe
Sirapuit 37
6460 Imst / Tirol

Sparkasse Imst
BIC: SPIMAT21XXX
IBAN: AT67 2050 2000 0001 9216

Deutschland

Vision für Afrika e.V.
Kleiststraße 31
85055 Ingolstadt

Fürstl. Castell'sche Bank
BIC: FUCEDE77
IBAN: DE84 7903 0001 0011 0011 05

Vereinssitz: Ingolstadt, DE
Geschäftsstelle: Sirapuit 37
6460 Imst / Tirol, AT

Schweiz

Vision für Afrika
Postfach 1042
6460 Altdorf UR

St. Galler Kantonalbank
9001 St. Gallen
IBAN: CH25 0078 1135 5348 3580 1
BIC: KBSGCH22
Kontonr.: 13 55 348 358 01

Italien

Vision for Africa Italy
Str. Paul 9
39047 St. Christina

Raiffeisenkasse Kastelruth
St. Ulrich
IBAN: IT28W0805623120000302070324
SWIFT-BIC: RZSBIT21211
Kontonr.: 000302070324